

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1855

22 (29.5.1855)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 22.

Durlach, den 29. Mai

1855.

Nr. 12,155. Die Bürgermeister und der Oberamtsstierarzt Hauer haben unter Zuzug der Steuer-Erheber die Haupt-Hundemusterung an folgenden Tagen vorzunehmen:

1) **Freitag** den 1. Juni: Vormittags 9 Uhr in Spielberg, Nachmittags 1 Uhr in Vangensteinbach und Nachmittags 4 Uhr in Auerbach.

2) **Samstag** den 2. Juni: Vormittags 9 Uhr in Königsbach und Nachmittags 1 Uhr in Singen.

3) **Montag** den 4. Juni: Vormittags 9 Uhr in Wilferdingen, Nachmittags 1 Uhr in Untermutschelbach und Nachmittags 4 Uhr in Kleinsteinbach.

4) **Dienstag** den 5. Juni: Vormittags 8 Uhr in Böschbach und Nachmittags 1 Uhr in Jöhlingen.

5) **Mittwoch** den 6. Juni: Vormittags 8 Uhr in Wolfartsweiler, Vormittags 10 Uhr in Grünwettersbach, Nachmittags 1 Uhr in Palmbach und Nachmittags 3 Uhr in Hohenwettersbach.

6) **Freitag** den 8. Juni: Vormittags 7 Uhr in Durlach und Nachmittags 3 Uhr in Aue.

7) **Samstag** den 9. Juni: Vormittags 7 Uhr in Berghausen, Vormittags 11 Uhr in Eöllingen und Nachmittags 2 Uhr in Stupferich.

8) **Montag** den 11. Juni: Vormittags 7 Uhr in Weingarten, Nachmittags 1 Uhr in Gröbgingen.

Die Bürgermeister werden beauftragt, dies einige Tage vor der Musterung wiederholt öffentlich zu verkünden mit dem Anfügen, daß nach dem Gesetze vom 10. September 1842, Reg.-Bl. Nr. 28, der Besitzer eines Hundes eine Taxe von 4 fl. und der Besitzer einer Hündin eine Taxe von 2 fl. zu bezahlen habe; nach dem Gesetze vom 20. Dezember 1848, Reg.-Bl. Nr. 81, aber in dem Falle, wo der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetriebe unentbehrlich ist, eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 fr. für den Hund, und 1 fl. für die Hündin zu entrichten sei; ferner daß Derjenige, welcher seinen Hund bei der Hauptmusterung nicht vorführt, neben Entrichtung der Taxe noch in eine Strafe des doppelten Betrags derselben verfällt werde. Zugleich macht man die Bürgermeister auf die Vollzugsverordnung vom 6. Juni 1834, Reg.-Bl. Nr. 28, zur genaueren Befolgung aufmerksam und erwartet, daß die im §. 4, Biff. 1, dieser Verordnung gedachte Aufnahmsliste einige Tage vor der Musterung vollständig aufgestellt werde.

Durlach, 14. Mai 1855.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Aufforderung.

August Schädle, von Donaueschingen gebürtig, ist der Entwendung einer silbernen Taschenuhr im Werth von 6 fl. zum Nachtheil des Adam Seitz von hier angeschuldigt und da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntniß werde gefällt werden. — Zugleich ersuchen wir sämmtliche verehrliche Behörden, den Angeschuldigten auf Betreten hierher zu weisen.

Durlach, 24. Mai 1855.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Maßvieh-Versteigerung.

[Stuttensee.] **Dienstag** den 5. Juni, Nachmittags 3 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Stuttensee

- 1 Paar fette Ochsen und
- 3 fette Kühe

öffentlich versteigert.

Carlsruhe, 25. Mai 1855.

Großh. Gutsverwaltung.

Zwangs-Versteigerung.

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden den Schmied Christoph Kern'schen Kinder aus erster Ehe hier nachstehende Liegenschaften am

Montag den 11. Juni,

Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Necker.

- 1) Die Hälfte an 1 Viertel 20 Ruthen im Kaltenberg, das untere Theil; taxirt zu 50 fl.
- 2) 38 Ruthen im Grünloch, neben Christoph Armbruster; taxirt zu 50 fl.
- 3) 16 Ruthen im Hüber, neben Christoph Lamprecht; taxirt zu 30 fl.
- 4) Die Hälfte an 1 Viertel 16 Ruthen im Fasselsgrund, neben Christoph Rufgnug; taxirt zu 50 fl.
- 5) Die Hälfte an 1 Viertel 25 Ruthen im Gisiß, neben David Maupp; taxirt zu 70 fl.
- 6) 1½ Ruthen Krautland in dem nähern Garten, neben dem Fußpfad; taxirt zu 10 fl.

- 7) Den vierten Theil an 35 Ruthen Weinberg im Kaltenberg;
- 8) 1½ Ruthen Garten in den nähern Gärten;
- 9) 1 Ruthe allda, tagirt zusammen 87 fl. 30 fr., hieher der vierte Theil mit 21 fl. 52½ fr. Berghausen, 10. Mai 1855.

Die Vollstreckungskommission.
A. Rheinländer,
Notar.

Liegenschaftsversteigerung.

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Bernhard Schrimm von hier nachstehende Liegenschaften

Montag den 11. Juni,

Vormittags 8 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Gebäude.

- 1) Eine einstöckige Behausung mit einer halben Scheuer und Stallung, oben im Dorf an der Landstraße, mit gemeinschaftlicher Hofrauthe, neben Heinrich Wüßnug und Johann Hoch, nebst 8 Ruthen Garten am Haus; tagirt zu 700 fl.

Acker.

- 2) 2 Viertel 29½ Ruthen in vier Abtheilungen; tagirt zu 180 fl.

Wiesen.

- 3) 21 Ruthen auf den Stauwiesen; tag. 80 fl.

Weinberg.

- 4) 21 Ruthen im Sonnenberg; tagirt zu 30 fl.

Berghausen, 10. Mai 1855.

Die Vollstreckungskommission.
Alex. Rheinländer,
Notar.

Zwangs-Versteigerung.

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem Bernhard Doll hier nachstehende Liegenschaften

Montag den 11. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Acker.

- 3 Viertel 8 Ruthen in drei Abtheilungen; angeschlagen zu 130 fl.

Berghausen, 10. Mai 1855.

Die Vollstreckungskommission.
Rheinländer,
Notar.

Zwangs-Versteigerung.

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden der Georg Adam Käser's Wittwe von hier nachstehende Liegenschaften

Montag den 11. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Wiesen.

- 10 Ruthen auf den Steinwiesen, neben Jakob Schreiber und Pfünzbach; tagirt zu 40 fl.

Gärten.

- 10 Ruthen in den Schloßgärten, neben Bernhard Enderle und Jakob Schneider; tagirt 40 fl.

- 3½ Ruthen in den nähern Gärten, neben Bernhard Rothweiler und Philipp Jakob Metzger's Erben; tagirt zu 15 fl.

Berghausen, 15. Mai 1855.

Die Vollstreckungskommission.
A. Rheinländer,
Notar.

Liegenschafts-Versteigerung.

[Stupferich.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Adlerwirth Georg Kädle von Stupferich

Montag den 2. Juli,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Stupferich folgende Liegenschaften verkauft, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

1.

Das zweistöckige Adlerwirthshaus mit Keller, Scheuer, Stallung, angebautem Krämerladen, Hofrauthe und 4 Ruthen Gemüsegarten beim Haus, mitten im Orte, neben der Allmend beiderseits; tagirt zu

3500 fl.

2.

9 Morgen 1 Viertel 14 Ruthen Acker in 23 Abtheilungen; tagirt zu

1975 fl.

3.

2 Morgen 1 Viertel Wiesen in 6 Abtheilungen; tagirt zu

500 fl.

Gesamtwert 5975 fl.

Langensteinbach, 15. Mai 1855.

Der Vollstreckungsbeamte:
Messy, Notar.

Verpachtung.

[Durlach.] Das Schafwaidrecht der Gemeinde, welches mit 800 Stüd Schafen geübt werden darf und jährlich ca. 400 fl. Pachtgeld abwirft, wird **Freitag den 1. Juni**, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause auf drei Jahre in öffentlicher Steigerung verpachtet.

Durlach, 18. Mai 1855.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

[Durlach.] Die Erben des Weingärtners Leo nhard Rittershofer hier lassen

Montag den 4. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Der vierte Theil an einer zweistöckigen Behausung nebst Scheuer, Stall und Hofrauthe in der Adlerstraße, neben Rothgerber Wartenbach und Karl Wächter; Anschlag 500 fl.

Acker.

2. 30 Ruthen im Wolf, neben Friedrich Mai's Wittve und Gabriel Fleischmann; Anschlag 20 fl.

3. 1 Viertel 33 Ruthen im Hintersgrund, neben Johann Oeder und Adam Rufs Wittve; Anschlag 150 fl.

4. 1 Viertel im Pfeil, neben Katharine Mittershofer und Maurer Fuchs; Anschlag 50 fl.

5. 36 Ruthen im Hintersgrund, neben Leonhard Mittershofer und Andreas Waigel; Anschlag 80 fl. Durlach, 8. Mai 1855.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Ackerversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des Pfarrers Jakob A. Luert hier lassen

Montag den 11. Juni,

Nachmittags 2 Uhr, nachstehende Liegenschaft im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung nochmals unter der Bedingung verkaufen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mindstens 330 fl. geboten werden.

1 Morgen 20 Ruthen Acker im Thiergarten, neben Wirth Leber und Karl Kuum.

Durlach, 14. Mai 1855.
Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

Siegrist.

Acker-Versteigerung.

[Grözingen.] In Folge richterlicher Verfügung werden dem Kammerwirth August Reichenbacher von Grözingen in dessen Behausung am

Wittwoch den 6. Juni,

Nachmittags 1 Uhr, eine vollständige Baumkeller gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Durlach, 26. Mai 1855.
Der Gerichtsvollzieher:
Reißner.

Schwimm- & Bade-Anstalt.

[Durlach.] Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß vom 1. Juni an jeden Tag gebadet werden kann und der Schwimmunterricht beginnt.

Das Abonnement für den Sommer kostet 1 fl. 30 kr., für Unterricht im Schwimmen per Monat 1 fl., für den ganzen Sommer 2 fl. 42 kr., ein einzelnes Bad ohne Badgeräthe 3 kr., in dem abgeschlossenen Häuschen 6 kr.

Ich werde mich bestreben dem badenden Publikum in jeder Beziehung zu entsprechen, insbesondere dürfen die Eltern, welche mir ihre Söhne anvertrauen, ganz ohne Sorge sein, da die Einrichtungen von der Art sind, daß nie Gefahr zu befürchten ist.

Karl Weber.

Gasthaus-Verkauf oder Verpachtung.

[Durlach.] Das Gasthaus zum Zähringerhof dahier ist mit Wirthschaftseinrichtung unter sehr vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten und kann sogleich oder auf nächstes Spätjahr bezogen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

W. Märcklin zur Blume.

Deutscher Phönix.

Badische und Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Folgendes sind die Resultate der in der zehnten Generalversammlung am 28. April 1855 abgelegten Rechnung des Jahres 1854:

Grundkapital	fl. 5,500,000. —
Einnahme für Prämien und Zinsen	" 631,283. 42,
Total-Summe der baaren Reserven	" 757,451. 26,
Reserve für noch nicht liquirte Schäden	" 48,922. 47.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluß können bei dem unterzeichneten Bezirksagenten eingesehen werden.

Zu Versicherungen ladet gleichzeitig ein Durlach, 17. Mai 1855.

Die Bezirks-Agentur.
Friedrich Unger jun.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Rechnungs-Abschluß des Jahres 1854, welcher in der am 25. April d. J. statthabten General-Versammlung vorgelegt wurde, ergab folgende Resultate:

Grundkapital	fl. 3,000,000. —
Einnahmen für Prämien, Leibrenten, Kapitalien, Zinsen u. c.	" 149,340. 38,
Ausgaben für Sterbefälle	" 27,100. —
In das Jahr 1855 übertragener Ueberschuß einschließlich der Reserven	" 517,154. 46 1/2.

Die bei der Gesellschaft auf Lebenszeit Versicherten sind mit fünfzig Procent an dem Gewinne theilhaft; bei Verzichtleistung auf diesen Gewinn-Antheil wird die Jahresprämie sofort um zehn Procent ermäßigt.

Die Gesellschaft übernimmt auch Kapitalien, für welche sie außergewöhnliche hohe Leibrenten gewährt.

Der Protokoll-Auszug und Rechnungs-Abschluss liegen bei dem unterzeichneten Bezirksagenten zur Einsicht offen und werden durch denselben Versicherungen aufs Prompteste vermittelt.

Durlach, 17. Mai 1855

Friedrich Unger jun.,

Bezirksagent

der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt an Sonn- und Feiertagen frisches Backwerk, wobei er sich zu bemerken erlaubt, daß auch Bestellungen außerem Hause billig und pünktlich besorgt werden.

Louis Weisinger zur Krone.

Zu vermietthen.

Bei Kübler Kammerer in der Lammstraße ist der untere Stock zu vermietthen, beziehbar sogleich oder auf den 23. Juli.

Geldanerbieten.

Bei Karl Armbruster in Singen können aus der Pflugschaft der Magdalene Müller **325 Gulden** gegen gerichtlich doppelte Versicherung erhoben werden.

Geldanerbieten.

Aus einer hiesigen Pflugschaft können **600 Gulden** erhoben werden; wo? sagt das Kontor d. Bl.

Kirchenbuchsanzüge

der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Gestorbene:

- Am 3. März: Karoline Dettling, alt 54 Jahr.
- Am 4. März: Christine Katharine, Bat. Karl Hilz, Maurer, 3 Jahr alt.
- Am 11. März: Johann Christian Friedrich, lediger Steinbauer, 26 Jahr alt.
- Am 23. März: Jakob Christoph Kraut, städtischer Tagelöhner, 68 Jahr alt.
- Am 23. März: Christian Gabriel Rittershofer, 16 Jahr alt.
- Am 23. März: Wilhelm Heinrich, Bat. Gottfried Ammann, Weingärtner, 7 Monat alt.
- Am 25. März: Wilhelm Karl, Bat. Wilhelm Haglinger, Cigarrenmacher, 6 Monat alt.
- Am 25. März: Karoline Altfelz geb. Korn, 48 Jahr alt.
- Am 27. März: Karl Richard, Bat. Richard Grimm zum Rebstock, 8 Monat alt.
- Am 28. März: Karl Leopold Negeba, Handlungsbeflissener, 17 Jahr alt.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1855 anfangend.

Abgang von Durlach.

Landaufwärts:		Landaufwärts:	
5 Uhr 25 Min. Morgs.	9 Uhr 1 Min. Morgs.	9 Uhr 1 Min. Morgs.	9 Uhr 1 Min. Morgs.
9 " 52 " Vorm.	11 " 35 " Mittags.	11 " 35 " Mittags.	11 " 35 " Mittags.
11 " 59 " Mitt.	2 " 2 " Nachm.	2 " 2 " Nachm.	2 " 2 " Nachm.
4 " 30 " Nachm.	5 " 41 " Abends.	5 " 41 " Abends.	5 " 41 " Abends.
15 " 52 " Abends.	10 " 16 " Nachts.	10 " 16 " Nachts.	10 " 16 " Nachts.

Eilzug. † Gemischter Zug.

[Durlach.] Auf Befehl des Gerichtes werden folgende Liegenschaften des Johann Müller, Maurers, und seiner Frau, geborenen Deubler, von Durlach in dem Rathhause dahier am

Freitag den 1. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigert und insoweit zugeschlagen werden, als man mindestens den Anschlag erlösen wird.

Gemarkung Durlach.

- 1) Die obere Hälfte einer halben Behausung in der Rappengasse (kleine Adlerstraße) zu Durlach, einseits Metzgermeister Steinbronn, anderseits Jakob Kunzmann's Wittwe, bestehend aus einer Stube, einer Küche, einer Speicherkammer neben Steinbronn, dem ganzen obern Boden, Stall und Heuboden bis hinauf an das Dach, 3 1/2 Fuß breit, gemeinschaftlichem Backofen und dem vorderen halben Dungplaz; taxirt 275 fl.
 - 2) 205 Ruthen 41 Fuß Acker u. Weinberg im untern Dekansberg, einseits Johann Adam Knappschneider, anderseits Gottlieb Mayer (2 Viertel 13 Ruthen alten Maßes); taxirt 225 fl.
 - 3) 89 Ruthen 45 Fuß Acker im Eichenhäfenteich, einseits Georg Sutter, anderseits Karl Goldschmidt (1 Viertel 1/2 Ruthe alten Maßes); taxirt zu 55 fl.
 - 4) 99 Ruthen 38 Fuß Acker im Fürstenberg, einseits Kristof Keller, anderseits Küfer Heidt von Gröbzingen (1 Viertel 5 Ruthen alten Maßes); Schätzungspreis 100 fl.
 - 5) 66 Ruthen 26 Fuß Acker im alten Berg, einseits Heinrich Albrecht, anderseits Kristof Verch (30 Ruthen alten Maßes); taxirt zu 100 fl.
 - 6) 83 Ruthen 92 Fuß Acker im Pfistersgrund, einseits Thomas Deder, anderseits Amtsdieners Schwarzens Erben (38 Ruthen alten Maßes); Schätzungspreis 80 fl.
- Gesammtwerth 835 fl.

Durlach, 24. April 1855.

Großherzoglicher Notar.

Kratt.

Wahnung.

Es ist vor einiger Zeit worden, welche bis heute noch nicht zurückgegeben ist, da ich solche gegenwärtig benöthigt bin, so ersuche ich den jetzigen Besitzer auf diesem Wege um alsbaldige Rückgabe derselben.

K. Goldschmidt, Ländler.

Durlacher Fruchtpreis vom 26. Mai 1855.

Weizen 18. 20.	Haber 6. 2.
Neuer Kernen 19. 12.	Das Pfund Butter 28.
Gerste 10. 30.	4 Stück Eier 4.
Neues Korn 13. 20.	Welschkorn 15. —

Gedruckt unter Verantw. von A. Düps.